



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Abteilung Aussenbeziehungen
und Statistik (Austa)

Statistik Stadt Bern

Monatsbericht Februar 2017



Sondertabellen

Beschäftigte im 3. Quartal 2016
Berner Tourismuszahlen 2016

Bevölkerung und Soziales
Lebensraum und Infrastruktur
Gesellschaft und Politik
Arbeit und Wirtschaftszweige
Wirtschaft und Finanzen



Bern, März 2017

Monatstabellen Februar 2017

• Bevölkerung	1
• Bau- und Wohnungsmarkt	3
• Arbeitsmarkt	4
• Index der Konsumentenpreise	6
• Tourismus	7
• Strassenverkehr	8
• Stadtbetriebe	9
• Witterung/Immissionen	10
• Kumulierte Werte	11

Sondertabellen

• Beschäftigte im 3. Quartal 2016	12
• Berner Tourismuszahlen 2016	13

Zeichenerklärung

–	es kommt nichts vor (Wert genau Null)
0 0,0	Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
...	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus stat. Gründen nicht aufgeführt
r	korrigierter Wert gegenüber Vormonat oder Vorjahr

Impressum

Herausgeberin	Statistik Stadt Bern Junkerngasse 47 Postfach 3000 Bern 8	Tel. 031 321 75 31 statistik@bern.ch www.bern.ch/statistik
Layout Fotos	Evelyn Thierstein Walter Hofmann: Baldachin, Westside, Rathaus, Markt Bärenplatz, Schweizerische Nationalbank	
Einzelpreis 12 Monate	Fr. 3.– Fr. 35.–	
Copyright	Statistik Stadt Bern Abdruck, ausser für kommerzielle Nutzung, unter Angabe der Quelle erwünscht	

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.

Entwicklung der Wohnbevölkerung, natürliche Bevölkerungsbewegung

	Februar 2017 ¹	Januar 2017	Februar 2016
Bevölkerungsbilanz			
Anfangsbestand	141 780	141 660	140 779
Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung	- 7	- 39	- 2
Wanderungssaldo	147	159	147
Gesamtveränderung	140	120	145
Endbestand	141 920	141 780	140 924
davon männlich	67 936	67 860	67 336
weiblich	73 984	73 920	73 588
davon Schweizer/innen	106 578	106 477	106 258
Ausländer/innen	35 342	35 303	34 666
mittlere Wohnbevölkerung	141 850	141 720	140 850
Geburten			
Lebendgeborene	114	126	119
davon männlich	57	63	61
weiblich	57	63	58
davon Schweizer/innen	89	87	95
Ausländer/innen	25	39	24
Todesfälle			
Gestorbene	121	159	121
davon männlich	55	60	43
weiblich	66	105	78
davon Schweizer/innen	111	159	112
Ausländer/innen	10	6	9
darunter im 1. Lebensjahr	2	1	1
Heiraten			
heiratende Personen ²	85	91	94
davon männlich	42	49	50
weiblich	43	42	44
davon Schweizer/innen	62	54	57
Ausländer/innen	23	37	37
Scheidungen			
geschiedene Personen ²	44	46	59
davon männlich	24	23	31
weiblich	20	23	28
davon Schweizer/innen	24	33	40
Ausländer/innen	20	13	19

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionärinnen und Funktionäre, deren Familienangehörige (alle mit Ausweis des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten EDA) sowie Asylsuchende; Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis

1 provisorische Zahlen

2 heiratende bzw. geschiedene Personen aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipiro

Wanderungsbewegungen

	Februar 2017 ¹	Januar 2017	Februar 2016
Zuzug			
Familien	53	51	41
Total Personen	1 052	1 009	1 050
davon Personen im Familienverband	153	153	112
Einzelpersonen	899	856	938
davon Schweizer/innen	614	579	582
Ausländer/innen	438	430	468
davon unter 16 Jahre	64	59	60
16–19 Jahre	41	39	38
20–29 Jahre	497	456	563
30–64 Jahre	430	430	375
65 und mehr Jahre	20	25	14
Wegzug			
Familien	62	53	54
Total Personen	905	850	903
davon Personen im Familienverband	197	169	173
Einzelpersonen	708	681	730
davon Schweizer/innen	547	537	561
Ausländer/innen	358	313	342
davon unter 16 Jahre	89	74	81
16–19 Jahre	13	23	13
20–29 Jahre	343	325	337
30–64 Jahre	434	395	453
65 und mehr Jahre	26	33	19
Wanderungssaldo			
Familien	– 9	– 2	– 13
Total Personen	147	159	147
davon Personen im Familienverband	– 44	– 16	– 61
Einzelpersonen	191	175	208
davon Schweizer/innen	67	42	21
Ausländer/innen	80	117	126
davon Gemeinden der RKBM ²	– 29	– 59	– 74
übriger Kanton Bern	49	19	23
übrige Schweiz	66	113	20
Ausland	61	86	178
davon unter 16 Jahre	– 25	– 15	– 21
16–19 Jahre	28	16	25
20–29 Jahre	154	131	226
30–64 Jahre	– 4	35	– 78
65 und mehr Jahre	– 6	– 8	– 5

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionärinnen und Funktionäre, deren Familienangehörige (alle mit Ausweis des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten EDA) sowie Asylsuchende; Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis

Familie: mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Kind (zwei Generationen)

¹ provisorische Zahlen

² Regionalkonferenz Bern-Mittelland (84 Gemeinden, Stand 2017; <http://www.bernmittelland.ch>)

Datenquelle: Polizeinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Zuwachs erteilter Baubewilligungen für Gebäude mit Wohnungen
nach Gebäudeart und Wohnungsgrösse im Februar 2017

Zugang, Abgang	Ge- bäude	Total	Anzahl der Wohnungen mit ... Zimmer(n)					
			1	2	3	4	5	6+
Einfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Wohn- und Geschäftshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
andere Gebäude mit Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten und Umnutzungen ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
Total Zugang	–	–	–	–	–	–	–	–
Abbrüche	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten und Umnutzungen ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
Total Abgang	–	–	–	–	–	–	–	–
Reinzuwachs Februar 2017	–	–	–	–	–	–	–	–
Reinzuwachs Januar 2017	– 1	3	2	2	–	– 1	–	–
Reinzuwachs Februar 2016	1	6	–	3	2	1	–	–

Statistik Stadt Bern

¹ Die Anzahl Gebäude ist – im Gegensatz zu den Wohnungen – nur betroffen, wenn Umnutzungen eine Änderung der Gebäudeart von «mit Wohnnutzung» zu «ohne Wohnnutzung» oder umgekehrt zur Folge haben.

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand der Datenbank: 8.3.2017)

Zuwachs bauvollendeter Gebäude mit Wohnungen
nach Gebäudeart und Wohnungsgrösse im Februar 2017

Zugang, Abgang	Ge- bäude	Total	Anzahl der Wohnungen mit ... Zimmer(n)					
			1	2	3	4	5	6+
Einfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Wohn- und Geschäftshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
andere Gebäude mit Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten und Umnutzungen ¹	–	5	1	1	3	–	–	–
Total Zugang²	–	5	1	1	3	–	–	–
Abbrüche	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten und Umnutzungen ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
Total Abgang	–	–	–	–	–	–	–	–
Reinzuwachs Februar 2017	–	5	1	1	3	–	–	–
Reinzuwachs Januar 2017	2	127	38	80	– 3	– 4	13	3
Reinzuwachs Februar 2016	8	78	4	21	22	17	12	2

Statistik Stadt Bern

¹ Die Anzahl Gebäude ist – im Gegensatz zu den Wohnungen – nur betroffen, wenn Umnutzungen eine Änderung der Gebäudeart von «mit Wohnnutzung» zu «ohne Wohnnutzung» oder umgekehrt zur Folge haben.

² Ersteller der Wohnungen: Gemeinde (keine), Bund/Kanton (keine), Baugenossenschaften (2), Pensionskassen (keine), andere juristische Personen (1), Einzelpersonen (2)

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand der Datenbank: 8.3.2017)

Registrierte Arbeitslose nach Geschlecht und Heimat (Stichtag Ende Monat)

Heimat Geschlecht	Februar 2017		Januar 2017		Februar 2016	
	absolut	in % ¹	absolut	in % ¹	absolut	in % ¹
Schweiz	1 556	2.7 B	1 576	2.8 B	1 494	2.6 B
Männer	809	2.9 B	833	2.9 B	788	2.8 C
Frauen	747	2.6 B	743	2.6 B	706	2.5 C
Ausland	1 263	6.4 B	1 277	6.4 B	1 163	5.9 C
Männer	801	7.1 C	826	7.3 C	759	6.7 C
Frauen	462	5.5 C	451	5.3 C	404	4.8 D
Total	2 819	3.7 A	2 853	3.7 A	2 657	3.5 B

Statistik Stadt Bern

ganz und teilweise Arbeitslose

¹ Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag in Prozent der Erwerbspersonen (SECO-Berechnung inkl. Diplomatinen und Diplomaten sowie Funktionärinnen und Funktionären) der Strukturhebung Pooling 2012–2014 (Total der Stadt Bern 76 393) – Aufgrund der Stichprobennatur der in der Strukturhebung erhobenen Erwerbspersonenzahl kennzeichnet das SECO bei den publizierten Arbeitslosenquoten die Genauigkeit der zugrundeliegenden Erwerbspersonenzahl mit einem Variationskoeffizienten in Buchstabenform. Der Buchstabe A bedeutet eine mögliche Abweichung der Erwerbspersonenzahl vom wahren Wert um plus/minus 0,0–1,0%, B steht für plus/minus 1,1%–2,0% und C steht für plus/minus 2,1%–5,0%.

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Registrierte Arbeitslose nach Alter, Heimat und Geschlecht (Stichtag Ende Februar 2017)

Altersgruppe	Schweiz		Ausland		Total		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
unter 20	25	12	12	11	37	23	60
20–24	95	53	50	35	145	88	233
25–29	139	124	85	62	224	186	410
30–39	229	226	277	196	506	422	928
40–49	145	133	208	95	353	228	581
50–59	120	151	132	49	252	200	452
60 und älter	56	48	37	14	93	62	155
Total	809	747	801	462	1 610	1 209	2 819

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Registrierte Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit, Alter und Geschlecht (Stichtag Ende Februar 2017)

Dauer der Arbeitslosigkeit	Altersgruppe (Jahre)						Total
	unter 30		30–49		50 und älter		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
bis 1 Monat	68	56	101	95	26	30	376
über 1–3 Monate	132	84	213	159	46	50	684
über 3–6 Monate	99	61	206	135	73	39	613
über 6–12 Monate	88	78	221	149	81	67	684
über 12 Monate	19	18	118	112	119	76	462
Total	406	297	859	650	345	262	2 819

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Registrierte Stellensuchende, Arbeitslose sowie offene Stellen nach Berufsklasse und Beschäftigungsgrad (Stichtag Ende Februar 2017)

Berufsklasse ¹	Vollzeitbeschäftigung			Teilzeitbeschäftigung		
	Stellen-suchende ²	ganz Arbeits-lose ²	offene Stellen	Stellen-suchende ²	teilw. Arbeits-lose ²	offene Stellen
gesetzgebende Körperschaften, Führungskräfte	225	164	7	17	46	–
Wissenschaften	651	412	28	91	168	3
Technik- und gleichrangige nichttechnische Berufe	425	276	37	69	122	10
Bürokräfte, kaufmännische Berufe	176	112	1	28	45	1
Dienstleistungsberufe, Verkaufsberufe in Geschäften u. a. Märkten	628	424	85	88	137	8
Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei	33	27	4	3	4	–
Handwerks- und verwandte Berufe	449	370	39	7	19	1
Anlagen- und Maschinenbau sowie -montage	88	69	2	3	4	–
Hilfsarbeitskräfte	498	340	6	75	78	3
Soldaten	2	2	–	–	–	–
keine Angaben	–	–	–	–	–	–
Total Februar 2017	3 175	2 196	209	381	623	26
Total Januar 2017	3 221	2 221	223	375	632	20
Total Februar 2016	3 112	2 068	148	346	589	31

Statistik Stadt Bern

2016 provisorische Zahlen

1 gegliedert nach ISCO-88-Berufen, einstellig

2 ausgeübte Tätigkeiten

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Im Berichtsmonat Ausgesteuerte nach Geschlecht und Heimat

Heimat Geschlecht	Dezember 2016	November 2016	Dezember 2015
Schweiz	31	25	39
Männer	16	17	19
Frauen	15	8	20
Ausland	27	22	28
Männer	14	16	19
Frauen	13	6	9
Total	58	47	67

Statistik Stadt Bern

provisorische Zahlen

Aus praktischen Gründen, die mit den Auszahlungen im Zusammenhang stehen, sind die Daten der Arbeitslosenkassen zur Zahl der Aussteuerungen erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Index der Konsumentenpreise

Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen Februar 2017 (Basis Dezember 2015 = 100)

	Gewicht in %	Index- stand Punkte	Veränderung in %	
			zum Vormonat	zum Vorjahres- monat
Hauptgruppen				
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10.414	102.5	1.3	1.8
alkoholische Getränke und Tabak	2.936	101.4	1.0	0.5
Bekleidung und Schuhe	3.849	95.1	3.9	1.1
Wohnen und Energie	25.235	101.7	0.0	1.5
Hausrat und laufende Haushaltsführung	3.894	96.5	0.1	- 2.4
Gesundheitspflege	15.215	99.4	0.0	- 0.7
Verkehr	10.823	101.4	1.2	2.4
Nachrichtenübermittlung	2.914	98.8	0.0	- 1.5
Freizeit und Kultur	9.206	100.3	0.4	0.4
Unterricht	0.844	100.6	0.0	0.6
Restaurants und Hotels	9.182	101.5	0.0	0.3
sonstige Waren und Dienstleistungen	5.488	97.9	0.2	- 1.0
Art der Güter				
Waren	39.059	99.9	0.7	1.0
nicht dauerhafte Waren	24.577	102.2	0.5	2.8
semidauerhafte Waren	6.755	95.7	2.0	- 0.3
dauerhafte Waren	7.727	96.7	0.0	- 2.9
Dienstleistungen	60.941	100.8	0.4	0.4
private Dienstleistungen	49.523	101.0	0.5	0.6
öffentliche Dienstleistungen	11.418	99.7	- 0.1	- 0.4
Herkunft der Güter				
Inlandgüter	75.761	100.6	0.3	0.3
Importgüter	24.239	99.9	1.1	1.6
Total¹	100.000	100.4	0.5	0.6

Statistik Stadt Bern

¹ Der Totalindex ist das gewichtete Mittel der Indizes pro Bedarfsgruppe bzw. der Indizes der zusätzlichen Gliederungen.
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

Landes- sowie Berner Index der Konsumentenpreise Februar 2017

	Index- stand Punkte	Veränderung in %	
		zum Vormonat	zum Vorjahres- monat
Berner Index ¹ (Basis Mai 1993 = 100)	114.0	0.5	0.6
Landesindex (Basis Dezember 2010 = 100)	97.7	0.5	0.6
Landesindex (Basis Dezember 2015 = 100)	100.4	0.5	0.6

Statistik Stadt Bern

¹ Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindexes verknüpft.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

Ankünfte und Übernachtungen in Hotelbetrieben

Gästegruppe	Januar 2017	Vormonat		Vorjahresmonat	
		Dezember 2016	Verände- rung in %	Januar 2016	Verände- rung in %
Herkunftsland (Wohnsitz)					
Total Ankünfte	28 423	34 046	- 16.5	25 697	10.6
Inlandgäste	15 473	17 941	- 13.8	14 537	6.4
Auslandgäste	12 950	16 105	- 19.6	11 160	16.0
Total Übernachtungen	46 802	54 140	- 13.6	41 529	12.7
Inlandgäste	23 022	25 670	- 10.3	20 555	12.0
Auslandgäste	23 780	28 470	- 16.5	20 974	13.4
darunter aus Deutschland	6 242	5 574	12.0	5 231	19.3
Frankreich	1 211	1 921	- 37.0	1 164	4.0
Italien	1 463	2 890	- 49.4	1 642	- 10.9
Österreich	687	537	27.9	618	11.2
Russische Föderat.	597	452	32.1	758	- 21.2
Spanien	550	1 331	- 58.7	544	1.1
Vereinigtes Königr.	1 175	1 510	- 22.2	1 195	- 1.7
USA	1 783	2 320	- 23.1	1 642	8.6
Japan	357	495	- 27.9	318	12.3
VR China	1 704	1 066	59.8	704	142.0

Statistik Stadt Bern

2017 provisorische Zahlen

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Aufenthaltsdauer, Bettenbelegung und Gästezimmerauslastung

	Januar 2017	Dezember 2016	Januar 2016
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			
Total	1.6	1.6	1.6
5- u. 4-Stern-Betriebe ¹	1.7	1.6	1.6
3-Stern-Betriebe	1.7	1.7	1.7
2-Stern-Betriebe	1.6	1.5	1.6
1-Stern- u. nicht klassierte Betriebe ¹	1.5	1.5	1.5
Bettenbelegung in %			
Total	46.1	53.0	39.7
5- u. 4-Stern-Betriebe ¹	46.3	53.4	37.2
3-Stern-Betriebe	44.2	52.2	41.6
2-Stern-Betriebe	51.6	54.2	48.0
1-Stern- u. nicht klassierte Betriebe ¹	45.5	52.3	39.3
Total Gästebetten	3 277	3 296	3 374
Total Gästezimmer	1 922	1 943	1 991
Auslastung der Gästezimmer in % erfasste/geöffnete Betriebe	56.4 32/30	59.8 32/31	48.6 32/31

Statistik Stadt Bern

2017 provisorische Zahlen

1 aus Gründen des Datenschutzes zusammengefasste Kategorien

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Strassenverkehrsunfälle

	Januar 2017 ¹	Dezember 2016 ¹	Januar 2016 ¹
Verunfallte Personen			
leicht verletzt	13	13	21
erheblich verletzt	–	5	4
lebensbedrohlich verletzt	–	–	–
getötet	–	1	–
Total Verunfallte	13	18	25
darunter Fussgänger/innen	2	3	8
Kinder unter 15 Jahren	–	–	–
Beteiligte			
Personenwagen	69	59	88
Car/Kleinbus	1	–	–
OeV-Fahrzeuge	2	4	–
darunter Tram	–	2	–
Lieferwagen/Sattelmotorfahrzeuge bis 3,5 t	7	4	4
Lastwagen/Sattelmotorfahrzeuge über 3,5 t	1	1	1
Fahrräder	1	12	3
Motorfahrräder	–	–	2
Motorräder	–	1	2
andere Fahrzeuge	4	3	3
Fussgänger/innen	3	4	9
Total Beteiligte	88	88	112
Art der Unfälle			
Fussgängerunfälle	2	3	8
Selbst-/Schleuderunfälle	15	19	18
Auffahrunfälle	11	5	12
Unfälle beim Überholen/Fahrstreifenwechsel	3	6	3
Unfälle beim Richtungswechsel (mit Abbiegen)	5	9	10
Unfälle beim Queren (ohne Abbiegen)	7	6	7
übrige Unfälle	9	7	6
Total Unfälle	52	55	64
davon mit Personenschaden	10	18	21
mit nur Sachschaden	42	37	43
Unfallstelle			
gerade Strecken	25	26	35
Kurven	4	6	1
Strassenverzweigungen	19	20	23
übrige Strassen	4	3	5
Total Unfälle	52	55	64

Statistik Stadt Bern

ohne Unfälle auf Autobahnen

1 provisorische Zahlen

Datenquelle: Kantonspolizei Bern

Stadtbetriebe

		Februar 2017	Januar 2017	Februar 2016
Gasversorgung¹				
Gasbezug	Mio. kWh	231.369	354.082 ¹	252.129
Wasserversorgung¹				
Verbrauch Hochdrucknetz	Mio. m ³	1.432	1.582	1.405
darunter Stadt Bern	Mio. m ³	0.981	1.063	0.913
grösster Tagesverbrauch	m ³	37 629	38 633	35 143
kleinster Tagesverbrauch	m ³	30 135	24 324	24 913
Elektrizitätswerk (Angaben in Mio. kWh)				
Energieherkunft				
Energieerzeugung in Wasserkraftwerken: eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli, Maggia, Blenio, Sanetsch		19.029	38.623	19.858
div. Kleinanlagen (WKK, Photovoltaik)		3.004	3.671	2.501
Energieerzeugung in Kernkraftwerken: Anteile Gösgen		51.096	56.792	52.712
Bezug von der Energiezentrale Forsthaus		41.387	50.800	39.244
Fremdenergiebezug		27.067	26.881	30.633
Energieabgabe				
Energieabgabe im eigenen Versorgungsgebiet		102.609	116.472	98.648
Energieabgabe an andere Werke		38.974	60.295	46.306
Total Energieumsatz		141.583	176.767	144.954
Energiezentrale Forsthaus				
Total Kehrriechtverwertung	t	9 790.8	8 861.3	10 600.2
darunter Berner Hauskehrriecht ²	t	2 863.5	2 873.2	2 881.2
Schlackenabfuhr	t	1 753.8	2 069.0	1 777.9
Wärmeabgabe ³	Mio. kWh	30.615	49.689	31.662

Statistik Stadt Bern

¹ Stadt Bern und angeschlossene Gemeinden

² durch die städtische Kehrriechtabfuhr zugeführt

³ gemessen beim Kunden, einschliesslich Dampfabgabe

Datenquelle: Energie Wasser Bern

Witterung/Immissionen

Witterung

		Februar 2017	Januar 2017	Februar 2016
Lufttemperatur				
absolutes Minimum	°C	- 4.9	- 15.5	- 3.6
absolutes Maximum	°C	18.5	7.1	16.4
Monatsmittel	°C	3.4	- 3.5	3.5
Abweichung vom Normwert ¹	°C	2.7	- 3.1	2.8
Sonnenscheindauer				
Monatssumme	Std.	110	49	45
Abweichung vom Normwert ¹	Std.	23	- 15	- 42
Niederschlagsmenge				
Monatssumme	mm	63	43	72
Abweichung vom Normwert ¹	mm	8	- 17	17
Schneefall				
Neuschnee	cm	13	38	2
Windgeschwindigkeit Böenspitze				
absolutes Maximum	km/h	80	72	78
Zahl der Tage mit				
Niederschlag (0.3 mm und mehr)		10	12	17
Gewitter		-	-	-
Temperaturminimum unter 0 °C (Frosttage)		20	29	12
Temp. max. 25 °C und mehr (Sommertage)		-	-	-
Heiztage (Tage mit Mitteltemp. von 12 °C oder weniger)				
		28	31	29
Heizgradtagzahl (monatliche Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemp. aller Heiztage)				
		465	729	479

Statistik Stadt Bern

Monatswerte der Wetterstation Zollikofen

1 Normwerte (Normperiode 1981–2010) der Wetterstation Bern-Zollikofen

Datenquelle: MeteoSchweiz

Luftimmissionen

	Februar 2017	Januar 2017	Februar 2016
Stickstoffdioxid ¹ (NO ₂): Monatsmittel in µg/m ³	32	37	24
Ozon ² (O ₃): 98%-Pegel der Stundenmittel des Monats in µg/m ³	84	67	80
Schwebstaub ³ (PM10): Monatsmittel in µg/m ³	20	29	14

Statistik Stadt Bern

Messwerte Station Bern Nord

1 vorwiegend aus Verbrennungsmotoren – zum Vergleich Grenzwert für Jahresmittel: 30 µg/m³

2 Sekundärschadstoff, der sich aus Stickstoffdioxid und Kohlenwasserstoffen unter Einwirkung von Sonnenlicht bildet; 98%-Perzentil: 98% aller Halbstundenmittel eines Monats sind kleiner als der angegebene Wert. Grenzwert 100 µg/m³

3 Lungengängiger Feinstaub mit einem Partikel-Durchmesser von weniger als 10 µm, vorwiegend aus dem Verkehr (Russpartikel, Pneuabrieb, Strassenstaub) – zum Vergleich Grenzwert für Jahresmittel: 20 µg/m³

Datenquelle: Amt für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle Stadt Bern

Kumulierte Werte ausgewählter Merkmale seit Jahresbeginn

	Januar bis Februar 2017	Januar bis Februar 2016	Verände- rung in %
Bevölkerung^{1, 2}			
Lebendgeborene	240	241	- 0.4
Gestorbene	286	209	36.8
Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung	- 46	32	...
zugezogene Personen	2 061	2 019	2.1
weggezogene Personen	1 755	1 694	3.6
Wanderungssaldo Personen	306	325	...
Schweizer/innen	109	163	...
Ausländer/innen	197	162	...
Bau- und Wohnungsmarkt³			
baubewilligte Wohnungen	4	37	...
Wohnungszugang	141	112	25.9
Wohnungsabgang	9	19	...
Wohnungsreinzuwachs	132	93	41.9
Landesindex der Konsumentenpreise			
Veränderung seit Jahresbeginn in %	0.4	- 0.2	...
Tourismus, Januar⁴			
Total Ankünfte	28 423	25 697	10.6
Inlandgäste	15 473	14 537	6.4
Auslandgäste	12 950	11 160	16.0
Total Übernachtungen	46 802	41 529	12.7
Inlandgäste	23 022	20 555	12.0
Auslandgäste	23 780	20 974	13.4
Bettenbelegung in %	46.1	39.7	...
Stadtbetriebe			
Gasversorgung			
Total Verbrauch in Mio. kWh	585.451	528.419	10.8
Wasserversorgung			
Total Verbrauch in Mio. m ³	3.014	2.846	5.9
Elektrizitätswerk			
Energieabgabe im eigenen Versorgungsgebiet in Mio. kWh	219.081	202.571	8.2
Energiezentrale Forsthaus			
Wärmeabgabe ⁴ in Mio. kWh	80.304	67.617	18.8

Statistik Stadt Bern

1 2017 provisorische Zahlen

2 Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionärinnen und Funktionäre, deren Familienangehörige (alle mit Ausweis des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten EDA) sowie Asylsuchende; Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis

3 Datenstand: 8.3.2017

4 gemessen beim Kunden, einschliesslich Dampfabgabe

Datenquellen: siehe bei den entsprechenden Monatstabellen

Beschäftigte im 3. Quartal 2016 nach Grossregionen (Vollzeit und Teilzeit)

Wirtschaftssektoren Grossregionen	Beschäftigte in 1000		Veränderung in % zum Vorjahresquartal		Frauen- anteil in % 3. Quartal 2016	Teilzeit- anteil in % ¹ 3. Quartal 2016
	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015		
Total²						
Schweiz	4 918	4 903	0.3	1.1	46.1	38.9
Genferseeregion	918	907	1.2	0.3	45.9	37.4
Espace Mittelland	1 020	1 020	0.1	1.8	47.2	42.0
Nordwestschweiz	658	669	- 1.5	1.3	45.8	37.3
Zürich	982	988	- 0.6	1.6	46.2	39.6
Ostschweiz	628	622	1.0	- 0.2	44.7	37.1
Zentralschweiz	484	475	1.9	2.0	46.4	40.1
Tessin	228	224	1.8	1.3	45.4	34.5
Sektor 2						
Schweiz	1 081	1 095	- 1.2	- 0.8	23.8	15.9
Genferseeregion	158	158	- 0.3	- 0.6	22.8	13.6
Espace Mittelland	258	263	- 2.0	- 1.5	25.3	17.8
Nordwestschweiz	169	173	- 2.0	0.5	23.8	13.8
Zürich	143	149	- 3.9	0.8	22.6	17.4
Ostschweiz	189	185	1.7	- 2.4	23.5	16.5
Zentralschweiz	114	114	0.5	- 2.1	23.9	17.1
Tessin	51	53	- 3.4	0.9	22.8	10.0
Sektor 3²						
Schweiz	3 836	3 808	0.7	1.7	52.4	45.2
Genferseeregion	760	749	1.5	0.5	50.7	42.0
Espace Mittelland	762	756	0.8	3.0	54.6	49.7
Nordwestschweiz	489	496	- 1.4	1.5	53.4	45.8
Zürich	839	839	0.0	1.7	50.2	43.5
Ostschweiz	439	436	0.7	0.7	53.8	45.7
Zentralschweiz	370	361	2.3	3.4	53.3	46.7
Tessin	177	171	3.4	1.5	51.9	41.5

Statistik Stadt Bern

Neue Grundgesamtheit: Im 2. Quartal 2015 wurde die Stichprobe der Beschäftigungsstatistik (BESTA) angepasst und auf die neue Grundgesamtheit der Statistik der Struktur und Demografie von Unternehmen (STATENT) ausgeweitet. Die STATENT, welche die bisherige Betriebszählung (BZ) abgelöst hat, basiert hauptsächlich auf den Daten der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV). Beide Statistiken umfassen künftig auch die Beschäftigten der Mikrounternehmen und jene mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 6 Stunden, die früher weder in der BZ noch in der BESTA geführt wurden. Damit wurde sowohl die Grundgesamtheit der Unternehmen als auch jene der Beschäftigten beträchtlich vergrössert.

¹ Die Teilzeitanteile in % der Sektoren 2 und 3 beruhen auf dem Datenstand vom 29.11.2016.

² Aus methodologischen Gründen wurden die Resultate der Wirtschaftsabteilung 78 (Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften) des 3. Quartals 2016 durch jene des 3. Quartals 2015 ersetzt.

Grossregionen

Genferseeregion
Espace Mittelland
Nordwestschweiz
Zürich
Ostschweiz

Kantone

Genf, Wallis, Waadt
Bern, Freiburg, Jura, Neuenburg, Solothurn
Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt
Zürich
Appenzell Ausserrhododen, Appenzell Innerrhododen, Glarus, Graubünden, St. Gallen,
Schaffhausen, Thurgau
Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri, Zug
Tessin

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beschäftigungsstatistik (BESTA),
Sektion Konjunkturerhebungen (Datenstand 27.2.2017)

Berner Tourismuszahlen 2016: Rückgang der Gäste und Logiernächte

Die im Jahr 2016 in der Stadt Bern registrierten Gästeankünfte sind nach dem Höchststand aus dem Vorjahr um 3673 Gäste gesunken. Das Jahrestotal an Logiernächten hat gegenüber dem Vorjahr um 0,5% abgenommen. Zwar verbrachten die Gäste aus dem Inland 5,1% mehr Nächte in der Stadt Bern. Jedoch verzeichnete die Statistik bei den Logiernächten der Auslandgäste einen Rückgang um 4,7%.

Basierend auf den definitiven Daten der Beherbergungsstatistik des Bundesamtes für Statistik kann festgestellt werden, dass sich die Gästeankünfte im Vergleich zum Vorjahr um 3673 Personen auf ein Jahrestotal von 432 055 Gästen reduzierten (Schweiz +3,5%, Ausland -4,6%). Bei den Übernachtungen resultierte gegenüber dem Vorjahr mit insgesamt 710 754 Nächten (Vorjahr 714 258) eine Abnahme um 0,5% (Inlandgäste +5,1%, Auslandgäste -4,7%) bei den Übernachtungen.

Der Tourismus in der Stadt Bern seit 2013

	2016	2015	2014	2013	Veränderung in %		
					2015/2016	2014/2015	2013/2014
Ankünfte							
Schweiz	209 269	202 097	209 802	217 343	3.5	- 3.7	- 3.5
Ausland	222 786	233 631	225 714	205 633	- 4.6	3.5	9.8
Total	432 055	435 728	435 516	422 976	- 0.8	0.0	3.0
Übernachtungen							
Schweiz	320 017	304 354	323 640	337 592	5.1	- 6.0	- 4.1
Ausland	390 737	409 904	394 935	373 194	- 4.7	3.8	5.8
Total	710 754	714 258	718 575	710 786	- 0.5	- 0.6	1.1

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Unter den Auslandgästen (Anteil Übernachtungen am Gesamttotal 55,0%) führen die Gäste aus Deutschland mit 81 451 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und -Amerikanern mit 43 467, den Gästen aus China (ohne Hongkong) mit 23 252, Frankreich mit 20 849, dem Vereinigten Königreich mit 20 532, Italien mit 18 868, Spanien mit 16 343, der Republik Korea mit 11 486, Österreich mit 10 954 und Japan mit 10 638 Übernachtungen.

Prozentual betrachtet ergeben sich bei den Übernachtungen für die wichtigsten Herkunftsländer im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen: Frankreich (+11,2%), Österreich (+10,2%), USA (+6,3%), Republik Korea (+6,2%), Spanien (+2,0%), Italien (+1,6%) und Deutschland (+1,2%). Die Vorjahreszahlen nicht erreicht haben Japan (-33,7%), China (-32,3%) und das Vereinigte Königreich (-12,9%).

Das gerundete, durchschnittliche Hotelangebot der Bundesstadt hat gegenüber dem Vorjahr um 1 Beherbergungsbetrieb auf 31 Hotels abgenommen. Seit August 2015 ist ein Betrieb wegen Sanierung geschlossen. Unter Berücksichtigung der Öffnungstage der einzelnen Betriebe standen den Gästen im Jahr 2016 durchschnittlich 2004 Zimmer (im Vorjahr 2017 Zimmer) bzw. 3387 Betten (3421 Betten) zur Verfügung. Die Auslastung der Zimmer sank von 67,2% im Jahr 2015 auf 66,6% im Jahr 2016, jene der Gastbetten hingegen stieg von 57,2% auf 57,3%. Die Aufenthaltsdauer pro Gast blieb wie im Vorjahr im Schnitt bei 1,6 Nächten. Nach Herkunft gegliedert verharnte die Aufenthaltsdauer sowohl bei den Gästen aus dem Ausland (1,8 Nächte) als auch bei den Schweizergästen (1,5 Nächte) auf dem Vorjahreswert.